



Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg

Jahresüberblick 2011

Im neuen Jahr trafen wir uns zum ersten Mal am **13. Januar 2011**. Ein Zitat des britischen Premierministers zum Thema Verschuldung aus der Satire-Zeitschrift "Private Eye" wurde vorgelesen. Es war beinahe prophetisch: „Wir müssen uns vor allem auf die Schulden konzentrieren“

Anfang **Februar (1. – 4. 02.)** war es wieder so weit: Die englischsprachige Theatergruppe an der Duisburger Universität führte ihr neues Stück auf: "CARPE JUGULUM" von Terry Pratchett und Stephen Briggs. (Zu deutsch etwa "An die Gurgel" - deutscher Buchtitel "Ruhig Blut".)

Auf Einladung des Haus der Unternehmer stellte am **1. Februar** im Rahmen eines Arbeitsfrühstücks St George's School ihre Arbeit vor.

Unser 50. regelmäßiges Treffen fand **3. Februar** statt.

Mit Freunden aus Europa austauschen. Unter diesem Motto kamen am **25. Februar** Duisburger Vereine und Institutionen in der Stadtbibliothek Duisburg-Mitte zusammen, die sich in ihrer Tätigkeit auch um die europäische Verständigung bemühen. Auf Initiative der Europa Union Duisburg Niederrhein hatten so Mitglieder dieser Vereine die Gelegenheit, sich kennen zu lernen und einmal in zwangloser Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bei einem Vortrag am **3. März** in der Volkshochschule zeigte Rob Tonks eine Auswahl seiner Fotos und Zeichnungen, die verdeutlichen, wie und warum die Verwendung von Anglizismen häufig haarscharf daneben ist.

Bei unserem Treffen am **10. März** berichtete Arne Lorz, Leiter der städtischen Maßnahme Flächennutzungsplan unter Beteiligung der Bevölkerung und – fachübergreifend – der gesamten Verwaltung. Die Zwischenergebnisse präsentierte Arne, der sowohl in Australien als auch in den USA gelebt, studiert und gearbeitet hat, in Englisch. Die anschließende Diskussion belegte, wie sehr sich unsere Mitglieder für die Zukunft unserer Stadt interessieren.

Am **29. April 2011** fand eine kleine Feier in London statt, die Hochzeit von William and Kate. Wir hatten aus diesem Anlass den WDR zum Frühstück eingeladen. Danke schön insbesondere Alison Arriotti und Iris T. Bob und Lily Clark luden das WDR-Team für den Nachmittag zu sich nach Hause ein. Des Jarvis und Alison gingen mit. Das Ergebnis wurde am Abend gesendet.

Am **5. Mai** 2011, führte uns Stadtarchäologe Dr. Kai Thomas Platz um die historische Stadt Duisburg, die Kaiserpfalz. Dabei stellt er die neulich aufgestellten Thementafeln vor, die die Route markieren. Übrigens: Die englischen Texte für die Thementafeln wurden von der Deutsch-Britischen Gesellschaft Duisburg gestiftet.

Am Freitag, den **6. Mai**, fand im dritten Jahr unsere gemeinsame Veranstaltung statt mit befreundeten europäischen Vereinen, den französischen, italienischen, kroatischen, spanischen Freundinnen und Freunden, mit der Europa Union, dem Verein gegen Vergessen sowie der Gemeinde der Pauluskirche etc.. Titel: "Europa feiert. Wir feiern Europa". Wie gewohnt war es ein musikalisches Fest der Sonderklasse in der fantastischen Kulisse der Pauluskirche. Kulinarische Spezialitäten und Getränke aus Italien, Frankreich und Großbritannien wurden angeboten.

Am **7. Juli** fand unser 54. regelmäßiges Treffen statt. Aus der Beatles-Stadt stammend referierte Neil Deane, Dozent an der Universität Duisburg-Essen über seine persönliche Beziehung zu Liverpool. Illustriert durch Fotos aus seinem Privatarchiv wurde die Stadt, in der man „Scouse“ spricht, einen stark auf Liverpool beschränkten Dialekt, in ihrer Vielseitigkeit lebendig. Der durch die Industrialisierung bedingte Aufstieg, sowie der industrielle Strukturwandel, der zum Rückgang der wirtschaftlichen Tätigkeit und der Bevölkerung führte, erinnern an das Erbe der Gemeinden im Ruhrgebiet, insbesondere der Hafenstadt Duisburg am Zusammenfluss von Rhein und Ruhr. Zudem wurde die Stadt Liverpool, der Hafen an der Mersey, europäische Kulturhauptstadt im Jahre 2008. Schließlich stellte Neil sein Buch „Rocky Passages“ vor, in dem er beschreibt, wie die Rockmusik sein Leben beeinflusst hat.

Unter dem Titel „The French Connection“ präsentierte uns Wolfgang Schwarzer, Leiter romanischer Sprachen an der hiesigen Volkshochschule und Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg, bei unserem Treffen **4. August** vielfach Beispiele für die Einflussnahme der angelsächsischen Kultur auf Frankreich und umgekehrt. Dabei standen insbesondere die Geschichte dieser Beziehung, aber auch Paris, die Literatur, die Musik und der Film im Mittelpunkt seiner faszinierenden Ausführungen. Eine Auswahl passender Musikaufnahmen, sorgten für einen ebenso informativen wie unterhaltsamen Abend.

Am **2. September** fand ein gemeinsames Grillfest mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, Pro Duisburg sowie der Societät statt. Die Partnergesellschaften wurden durch die Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg zur "Heure de l'apéro" in die "Societät" an der Mülheimer Strasse eingeladen. Alle Partner waren sich nach einem gelungenen Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten, Wein und Musik, sowie anregenden Gesprächen einig: Eine Wiederholung muss ein.

In diesem Jahr haben wir bei der Last Night at the Proms am **10. September** in Krefeld-Linn die Schallgrenze von 50 Besuchern in der Duisburger Gruppe überschritten.

Während der Krawalle **im September** in London gab Des Jarvis ein Live-Interview aus der Hauptstadt mit Danny Ortwein in Radio Duisburg zur Einschätzung der Lage.

Am **13. Oktober** stellte Rob Tonks im Babasu sein neulich erschienenenes Buch über „Denglisch“ (= Deutsch-Englisch) in der Werbung vor.

Guy Fawkes Bonfire Night: Durch die Ferien bedingt hatten wir uns für Donnerstag, den **10. November** entschieden. Des Jarvis machte - traditionsgemäß - einen Guy.

Am **06. Dezember** stellte Robert Tonks sein Buch "It is not all English what shines – English makes German Werbung funny!" vor 150 zahlenden Gästen in der Stadtbibliothek Duisburg vor. In seiner Einführung gab Bibliotheksleiter Dr. Jan-Pieter Barbian bekannt, dass Rob auf ein Honorar verzichtet und dass der Erlös an diesem Abend der Bibliotheksstiftung im Rahmen des Buchpatenprojektes zugute kommt. Mit ihm sollen neue Bücher für die Abteilung interkulturelle Jugend- und Kinderliteratur gekauft werden.

Am **8. Dezember** fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließendem Beisammensein in weihnachtlicher Atmosphäre statt.